100.

Hillesheim.

Bestendtnus.

Lit. a. j. j. fl. x. alb. Martinj.

Uß bevelch der vndern Churf. Pfaltz Kirchgüt vnd gefell verwaltung ꝛc.

Dis ist ein kerbzedel. darinn Peter Zarle an statt des Probst zu Lorsch, Diebel Hemen vam Jungk. vnd Heinrichen Dopsin. Inwohnern zu Hillesheim. Den Pforten Zehendt daselbst acht Jhar lang allso verlihet. Nemlich sollen sie jerlich bemelten Probst vff Martini ghen Wormbs in Schönauer hoff liffern. ein guld. zehen alb. den guld. per. 26. alb. gezelt.

Vnd haben zu vnderpfandt verlegt. alle ire ligende vnd fahrende güter. dergestalt wo säumnus geschehe. mag ein jed. bevelchhaber vonn des Closters Lorsch wegen obgemelte vnderpfandt angreiffen so lang bis sie alles ausrandt. Costen vnd schaden vernügt weren.

Zu vrkundt sindt dieser bestandtbrief zwen verfertigt. vnd jedem theill einer zugestellt. Gescheh. 3. Junij. anno. 1565.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
HESSEN
Hessisches Landesarchiv
HESSEN
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0285